

Aspektuelle Verbalaffixe im Russischen und Tschechischen

Berit Gehrke (Universität Pompeu Fabra, Barcelona)

Universität Tübingen, 17. Februar 2010

1 Einleitung

- hauptsächlich: Ergebnisse von Gehrke (2002)
- einige Ausbesserungen (Terminologie etc.)
- sporadisch: theoretische Implikationen, Literaturhinweise auf formale Literatur

Terminologie

- **(a)telisch** - Ereignistypen mit/ohne absolutem Zustandswechsel
⇒ Vendlers (1957) accomplishments, achievements vs. states, activities
(siehe auch Dowty 1979; Bach 1981, 1986; Rothstein 2004, etc.)
- **Aspekt** - grammatische Kategorie: grammatikalisiert, morphologisch distinkte Formen
z.B. Progressive im Englischen, (im)perfektiv im Slawischen etc. (IPF, PF)
- **Ereignistypen vs. Aspekt**: inner vs. outer aspect (Declerck 1979; Mehlig 1981, 1996; Maslov 1985; Smith 1991/97; Depraetere 1995; Padučeva 1996; Borik 2002, und viele andere)
Grammatischer Aspekt operiert auf der vom Prädikat vorgegebenen Ereignisstruktur.
- **Aktionsart (AA)** - i.e.S.: Bestimmte Verbalaffixe markieren eine bestimmte Aktionsart.
z.B. delimitative AA mit *po-*, perdurative AA mit *pro-* etc. (Isačenko 1962)
- **Präsens**, (Präteritum, Futur): morphologische Formen, nicht die Funktion dieser Formen
z.B. *pročitaju* ist eine perfektive Präsensform

Aspektuelle Verbalaffixe:

- **Präfixe**: markieren weder Telizität noch Perfektivität (siehe Gehrke 2008b, und Anhang)
 - **interne Präfixe** (lexikalische, resultative etc.): Teil der Ereignisstruktur, lexikalisieren den Zustandswechsel eines Ereignistyps
 - **externe Präfixe** (superlexikalische, Aktionsartpräfixe etc.): modifizieren ein Ereignis, sind aber nicht Teil der Ereignisstruktur
- **Suffixe**: markieren Imperfektivität (Ausnahme: semelfaktive AA)

‘Korpus’: Präteritalformen in russischen und tschechischen Prosatexten (Original & Übersetzung)

- Bulgakov, Mixail: *Master i Margarita*. (**MM**) In: Ders.: *Master i Magarita. Rokovye jajca. Sobač'e serdce: Roman, povesti*. Irkutsk 1988, S. 3-382. / *Mistr a Markétka*. Prag 1990.
- Bulgakov, Mixail: *Rokovye jajca*. (**RJ**) In: Ders.: *Master i Magarita. Rokovye jajca. Sobač'e serdce: Roman, povesti*. Irkutsk 1988, S. 383-456. / *Osudná vejce*. Prag 2000.
- Dovlatov, Sergej: *Zona: Zapiski nadziratelja*. (**Dov**) In: Ders.: *Sobranie prozy v trex tomax*. Sankt Petersburg 1993, Band I, S. 25-172. / *Lágr*. Prag 1988.
- Hrabal, Bohumil: *Jetel růžak*. (**JR**) In: Ders.: *Sebrané spisy 10*. Prag 1994, S. 106-112. / Grabal, Bogumil: *Rozovyj klever*. In: *Biblioteka Maksima Moškova* (<http://lib.ru/>): *Inostrannaja literatura 4* (2001).
- Hrabal, Bohumil: *Mořská panna*. (**MP**) In: Ders.: *Sebrané spisy 10*. Prag 1994, S. 9-17. / Grabal, Bogumil: *Rusalka*. In: *Biblioteka Maksima Moškova* (<http://lib.ru/>): *Inostrannaja literatura 4* (2001).

- Hrabal, Bohumil: Rukovět Pábitelského učně. (**RP**) In: Ders.: Sebrané spisy 10. Prag 1994, S. 179-182. / Grabal, Bogumil: Rukovodstvo Il'ja učenika Pabitelja. In: Biblioteka Maksima Moškova (<http://lib.ru/>): Inostrannaja literatura 4 (2001).
- Hrabal, Bohumil: Sextánka. (**Sext**) In: Ders.: Sebrané spisy 10. Prag 1994, S. 145-153. / Grabal, Bogumil: Šestiklassnica. In: Biblioteka Maksima Moškova (<http://lib.ru/>): Inostrannaja literatura 4 (2001).
- Kundera, Milan: Žert. (**Kun**) Prag 1967. / Šutka. Sankt Petersburg 1999.

Augenmerk vor allem auf den **Unterschieden**¹

Problem von Übersetzungen

- Aspektgebrauch im Originaltext beeinflusst die Übersetzung
- Mögliche inadäquate Übersetzungen
- Ist eine gegebene Aspektwahl fakultativ oder obligatorisch?

Kontexte, die in Gehrke (2002) nicht untersucht wurden:²

- **Imperativ:** Dokulil (1948); Eckert (1984)
- **Negation:** Eckert (1984); Stunová (1993)
- **Historisches Präsens:** Bondarko (1958, 1959); Křížková (1955, 1958); Petruxina (1978, 1983, 1998, 2000); Stunová (1993, 1994)
- **Szenisches, gnomisches Präsens:** Petruxina (1978); Stunová (1991, 1993)
- **Habituelles Präsens:** Křížková (1958); Širokova (1963); Eckert (1984, 1985); Petruxina (1978, 2000); Stunová (1986, 1991, 1993); Dickey (2000)
- **Koinzidenz, Anweisungen, Kommentare, Nominalisierungen:** Dickey (2000)
- Siehe auch: Dokulil (1953); Bareš (1956); Křížková (1961); Širokova (1971); Nübler (1992)

Die Unterschiede im Überblick

	<i>Russisch</i>	<i>Tschechisch</i>
Handlungsketten, einmalig	PF	IPF, PF
Iterativität	(fast nur) IPF	IPF, PF; Frequentativa
Habitualität	(fast nur) IPF	IPF, PF; Frequentativa
Allgemeinfaktische Bedeutung von IPF	ja	nein
Historisches Präsens	(fast nur) IPF	IPF, PF
Partizip Passiv Präteritum	PF	IPF, PF
deverbale Nominalisierungen (-nie/-tie bzw. -ní/-tí)	aspektneutral	IPF, PF

Table 1: Aspektuelle Unterschiede zwischen dem Russischen und dem Tschechischen

¹Eine kurze Zusammenfassung der Gemeinsamkeiten im Aspektgebrauch findet sich z.B. in Petruxina (2000, 59-63).

²Forschungsstand Slawistik: 2002.

2 Erklärungsansätze in der Literatur

2.1 Ältere Ansätze

- Semantische (**Un-**)**Markiertheit** des (im)perfektiven Aspekts (+A vs. ±A)
 - ⇒ ABER: Morphologische Markiertheit geht mit semantischer Markiertheit einher
 - **Verschiedene Markiertheitsebenen: Koexistenz mehrerer Affixe** an einer Verbform (so schon in Bareš 1956 und auch ursprünglich in Jakobson 1932/71, 1956/71)
 - Typologisch: PF ‘verhält sich’ nicht markiert (Comrie 1976; Dahl 1985)
 - Korpusanalyse unterstützt diese Auffassung
- **Aspektkonkurrenz** (Mathesius’ Terminus) im Tschechischen (Bareš 1956; Křížková 1961)
 - ⇒ ok, aber nicht sehr hilfreich ...
- Obligatorische (fakultative) **Neutralisierung der Aspektopposition** im Russischen (Tschechischen) (Bondarko 1958, 1959; Křížková 1955, 1958, 1961; Širokova 1963, 1971)
 - Der einzige Grund für die Verwendung des imperfektiven Aspekts wäre demnach seine postulierte Unmarkiertheit.
 - ⇒ ‘Fakultative’ Neutralisierung im Tschechischen legt **Willkür** im Aspektgebrauch nahe.
 - ⇒ **Beide Aspekte** bringen ihre **eigene Semantik** mit sich.

2.2 Neuere Ansätze

Petruxina (2000, 63-76):

- Russisch: obligatorische Neutralisierung der Opposition (A)telizität - der ‘objektiven Gegebenheiten’ des bezeichneten Sachverhalts - zugunsten der ‘subjektiven Interpretation seines zeitlichen Verlaufs’ durch den Sprecher
- Tschechisch: Neutralisierung ist fakultativ
 - ⇒ Die postulierte Fakultativität ist immer noch ein Problem (und wird zudem so auch nicht von der Datenanalyse in Gehrke 2002 unterstützt).

Petruxina, Stunová (1993):

- **Aspekt operiert** in beiden Sprachen **auf unterschiedlichen Ebenen:**
 - Tschechisch: Wortbildungsebene (interne Ereignisstruktur; Aspekt drückt vor allem inneraspektuelle Oppositionen aus und ist lexikalischer)
 - Russisch: Satzebene (globaler Kontext; höherer Grammatikalisiertheitsgrad von Aspekt)
- Kritik in Dickey (2000): inkonsequente Verwendung des Begriffs der invarianten Bedeutung

Dickey (2000): West-Ostisoglosse

- **Östliches Aspektsystem** (Prototyp: Russisch; Weißrussisch, Ukrainisch, Bulgarisch)
 - PF: temporal Definitheit (im Sinne von Leinonen 1982)
 - IPF: qualitative temporale Indefinitheit

- **Westliches Aspektsystem** (Prototyp: Tschechisch; Sorbisch, Slowakisch, Slowenisch)
 - PF: Totalität
 - IPF: quantitative temporale Indefinitheit
- Übergangszonen:
 - Polnisch: näher am westlichen System
 - Serbokroatisch: näher am östlichen System

Problem all dieser Arbeiten:

- Zu großes Augenmerk auf ‘invarianter Bedeutung’ der Aspekte
⇒ Keine konsequente Untersuchung der Wechselwirkung mit bzw. Abhängigkeit von verschiedenen Verbklassen / Ereignistypen³
- Eckert (1984, 1985, 1991) berücksichtigt diese, vermischt ihre eigene Klassifizierung von Verben (lexikalischem Aspekt) jedoch mit grammatischem Aspekt.⁴

2.3 Gehrke (2002)

- ‘Neutralisierung der Aspektopposition’ ist ein Mythos.
- Der strukturalistische Markiertheitsbegriff, so wie er in der slawistischen (vor allem russistischen) Aspektliteratur verbreitet ist, ist nicht differenziert genug.
- Die Morphologie muss ernster genommen werden.
- Die Postulierung bestimmter invarianter Bedeutungen ist eher nebensächlich.

Hypothese: Die Diskrepanzen im Aspektgebrauch sind auf die in beiden Sprachen **unterschiedliche Interaktion von grammatischem und lexikalischem Aspekt** zurückzuführen.

- Universell gültige Klassen von Verben / **Ereignistypen** (Vendler 1957; Dowty 1979; Bach 1981, 1986; Moens and Steedman 1988; Filip 1999; Pustejovsky 1991; Rothstein 2004, u.a.)
- **Interaktion mit Aspektmorphologie** in den slawischen Sprachen (Mehlig 1981, 1994; Bulygina 1982; Eckert 1984; Padučeva 1996; Zaliznjak and Šmelev 2000)
[vgl. Młynarczyk (2004): Klassifizierung polnischer Verben basierend auf der (In-)Kompatibilität mit bestimmten aspektuellen Präfixen und Suffixen]
- Kandidat für *invariante Bedeutung* der Aspektopposition: **(Un)begrenztheit** (Gehrke 2002)
 - wird im Russischen **temporal** ausgelegt
 - wird im Tschechischen **aktional** ausgelegt

⇒ **Klassifizierung** von (russischen) Verben, verbunden mit unterschiedlichen Typen von Aspektpaaren (Terminologie von Padučeva 1996; Zaliznjak and Šmelev 2000)

³Zumindest spielen diese keine Rolle in den Erklärungsansätzen der Unterschiede, sondern werden höchstens lediglich beschrieben (z.B. von Stunová, die jedoch trotzdem an dem Begriff der Neutralisierung der Aspektopposition festhält).

⁴Ähnliche Kritik trifft auch auf allgemeinere Theorien zum Aspekt im Russischen oder Tschechischen zu, wie z.B. Filip (1999); Borik (2002).

- **Basisverb** (ohne Präfix / Suffix): [einfache Ereignisstruktur]
 - **Zustand** (state - statisch oder dynamisch, siehe Bach 1981, 1986 - oder in seltenen Fällen Resultatzustand, z.B. *dat* 'geben'); oder
 - **Prozess**
- Basisverb + **Präfix**: [komplexe Ereignisstruktur]
 - Zustand / Prozess + **Zustandswechsel** in einen Nachzustand (consequent state im Sinne von Moens and Steedman 1988) mit *internen Präfixen* (Gehrke 2008b); oder
 - andere **Modifizierung der Ereignisstruktur** mit *externen Präfixen* (Gehrke 2008b), d.h. hauptsächlich mit AA-Präfixen:
 - * Russisch: zeitliche Begrenzung eines Zustandes oder Prozesses
 - * Tschechisch: andersgeartete Modifizierung des Ereignisses
- präfigiertes Verb (/ seltener Resultatzustandsverb) + **Suffix** (Sekundäre Imperfektiva, SIs):
 - Zustand / Prozess + Zustandswechsel + **IPF** (eine der Teilbedeutungen im traditionellen Sinne, z.B. Prozess, Wiederholung etc. / *snjatie predela* in Petrušina 2000) (*siehe Anhang für theoretischere Ausführungen*)
- Nur wenige nicht-präfigierte Verben beschreiben telische Sachverhalte
Gehrke (2008b): **interne Präfixe** als *Telizitätsmarker* (markieren einen Zustandswechsel)

Aspektpaare

- **perfektische Aspektpaare** [Pad]: imperfektives Basisverb drückt einen Zustand aus, präfigiertes Perfektivum einen inchoativen Zustand [Dies sind vor allem Verba sentendi & cogitandi (psychverbs) / VENDLERS STATES]
- **graduelle Aspektpaare** [Z&Š]: verhalten sich mit incremental theme (im Sinne von Dowty 1991) wie telische Aspektpaare; ohne incremental theme ist das ipf. Basisverb ein imperfektivum tantum (kann nur durch PhasenAAs perfektiviert werden)⁵
- **telische Aspektpaare** [Pad]: (internes) Präfix + Basisverb (+ Suffix) - SIs können alle Teilbedeutungen des imperfektiven Aspekts ausdrücken [VENDLERS ACCOMPLISHMENTS]
- **triviale Aspektpaare** [Pad]: (internes) Präfix + Basisverb (+ Suffix) - SIs können nur Mehrmaligkeit ausdrücken (Padučeva: die einzige Teilbedeutung, die alle Imperfektiva haben können, daher 'trivial') [VENDLERS ACHIEVEMENTS]

Unterschiede Russisch - Tschechisch:

- mit perfektischen Aspektpaaren: überwiegend IPF im Tschechischen
- mit SI (telische und triviale Aspektpaare): markieren Mehrmaligkeit im Russischen, Prozess im Tschechischen

⁵Filip (1999) postuliert einen zusätzlichen Ereignistypen für diese Klassen von Verben, den *incremental eventuality type*, zwischen atelischen *processes* (Vendlers activities) und telischen *events* (Vendlers accomplishments, achievements) (Terminologie von Bach 1981, 1986), welcher hinsichtlich des Merkmals (a)telisch (*quantized* dort, nach Krifka 1989, 1992) unterspezifiziert ist.

3 Die Daten

3.1 Einmalige Sachverhalte: Handlungsketten und *grounding*

- ‘Einmaligkeit’: *uniqueness, ediničnost*
- Diskursbezüge zwischen Ereignissen in narrativen Texten: gleichzeitig, vor-/nachzeitig; Vordergrund, Hintergrund
[*temporal update, R-time movement* vs. *elaboration* etc. in der formalen Literatur, z.B. Kamp and Reyle (1993); Lascarides and Asher (1993)]
- (vordergründige) Verbalhandlungen in einer Handlungskette: treiben die Erzählung voran
- Handlungen können nur aufeinander folgen, wenn sie ‘begrenzt’ sind
 - telische Ereignisse (aktional begrenzt: Resultat liegt vor)
 - (explizit oder implizit) zeitlich begrenzte atelische Ereignisse

Russisch:

- **PF** herrscht vor - vor allem präfigierte finite Verbformen, unabhängig von der Verbklasse
 - interne (resultative) Präfixe mit telischen Ereignissen
 - externe Präfixe (AA-Präfixe) mit atelischen Ereignissen
- ⇒ **Präfixe / PF (+ Finitheit)** grenzen die aufeinanderfolgenden einmaligen Ereignisse zeitlich voneinander ab
- **Prozess/Dauer vs. Resultat** wird nicht durch (finite) IPF vs. PF Verbformen ausgedrückt (6)
 - **Finite vs. infinite** Verbformen (Partizipien, Adverbialpartizipien): Vordergrund [*temporal update*] vs. Hintergrund [*elaboration* etc.] (1), (4), (28), (31); siehe auch (34)
 - **IPF in finiten Verbformen** in Handlungsketten (**sehr selten**):
 - mit *prodolžat* ‘fortfahren’ (1-a)
 - mit Verba dicendi (meist dann letztes Glied in der Handlungskette) (27-b)
 - wenn eine Handlungskette explizit unterbrochen wird, um auf der Dauer / dem Prozess des Ereignisses zu verweilen (z.B. *dolgo* ‘lang’), und die Wiederaufnahme der Handlungskette explizit markiert wird (z.B. *potom* ‘dann’, *nakonec* ‘schließlich’) (2-a)

- (1) a. Tut glaza gostja široko otkrylis', i on **prodolžal** šeptat',
alsdann Augen.NOM Gast.GEN weit öffneten.REFL.PF, und er fortfuhr.IPF flüstern.INF.IPF
gljadja na lunu: [...] [MM 133 / 111]
schauend.AP auf Mond.ACC
‘Alsdann riss der Gast die Augen weit auf und flüsterte, während er den Mond betrachtete:
...’
- b. Autor se **zahleděl** na mėsic a pokračoval šeptem, oči
Autor.NOM sich anschaute.PF auf Mond.ACC und fortfuhr.IPF Flüster.INSTR Augen.NOM
rozšīrenē: [...] [MM 133 / 111]
geweitet.PF
‘Der Autor richtete seinen Blick auf den Mond und fuhr flüsternd fort, die Augen weit
aufgerissen: ...’

- (2) a. Professor dobral sja do komnaty Pankrata i **dolgo i bezuspešno**
 Professor.NOM gelang.PF zu Zimmer.GEN Pankrat.GEN und lange und erfolglos
stučal v nee. **Nakonec** za dver'ju **poslyšalos'** určan'e [...] [
 klopfte.IPF in sie.ACC schließlich hinter Tür.INSTR hörte.REFL.PF Knurren.NOM
 'Der Professor kam zu Pankrats Zimmer und klopfte lange erfolglos. Schließlich erklang
 hinter der Tür ein Geräusch ...' (RJ 391 / 13)
- b. Profesor dotápal až k Pankratovu pokojíku a dlouho bezúspěšně
 Professor.NOM hintrippelte.PF bis zu Pankrats Zimmer.DAT und lange erfolglos
 klepal na dveře. Konečně se za dveřmi ozvalo cosi [...] [
 klopfte.IPF auf Tür.ACC schließlich sich hinter Tür.INSTR erklang.REFL.PF etwas.NOM

Tschechisch:

- **PF** in Handlungsketten vor allem mit **telischen Ereignissen + Resultat** [nur interne Präfixe]
 - **IPF** in Handlungsketten: regelmäßig mit **states und activities**
 - (mit Verba dicendi (27-a))
 - mit Verba sentendi & cogitandi:
cítla jsem najednou 'fühlte.IPF ich plötzlich' (Č) vs. *vdrug po-čuvstvovala* (R) (siehe (28))
 - mit Kopulaverben (3), (30)
 - mit determinierten Bewegungsverben (3)
 (oder alternative Entsprechungen mit präfigiertem *-stoupit* '-treten', vor allem in Kundera:
v-stoupil 'ein-trat.PF' (Č) vs. *vo-šel* 'ein-ging.PF' (R), siehe (29))
- (3) a. Ja ne znal, čto imenno togda **dstig** veršiny blagopolučija. Dal'se
 ich.NOM nicht wusste.IPF dass genau dann erreichte.PF Gipfel.GEN Glück.GEN weiter
 vse **pošlo** xuže.
 alles ging.PF schlechter
 'Ich wusste nicht, dass ich gerade dann den Gipfel meines Glücks erreicht hatte. Danach
 lief alles schlimmer.' (Dov 35 / 14)
- b. Netušil jsem, že právě tato doba **byla** vrcholem
 nicht ahnte.IPF AUX 1SG dass genau jene.NOM Zeit.NOM war.IPF Gipfel.INSTR
 životního štěstí. Pak už **šlo** všechno mnohem hůř.
 Lebensglück.GEN dann schon ging.IPF alles bedeutend schlimmer

- keine **ingressive AA** mit *za*-⁶ (4), (32)
 ⇒ Ingressivität insgesamt nie explizit markiert (zuerst ausführlich untersucht in Ivančev 1959/60)
- kaum Verwendung der **delimitativen** oder **perdurativen AA** (4), (30)
 - *po-* 'ein bisschen' ist oft nicht temporal, sondern räumlich und wird auch mit perfektiven Verben kombiniert: in (5) *po-* + pf. präfigiertes Bewegungsverb⁷
 - *pro-* sehr selten (3x im Russischen, einmal davon als SI / 1x im Tschechischen (31))

⁶Petruxina (2000, 202-207) erwähnt in diesem Zusammenhang weitere tschechische AA-Präfixe: *za-* *si* drückt die quantenpragmatische AA aus (Prozess als einheitliches Quantum, ohne die Dauer zu fixieren). Die evolutive Aktionsart *roz-se* bezeichnet eine sich entwickelnde Situation mit zusätzlich gesteigerter Intensität. Beide kommen in den untersuchten Texten selten vor und entsprechen dann im Russischen der semelfaktiven oder delimitativen AA bzw. der ingressiven AA.

⁷Entsprechende Beispiele sind nur mit *source*-Präfixen möglich, nicht aber mit *goal*-Präfixen (siehe Filip 2003; Součková 2004; Gehrke 2005, 2008a,b, für unterschiedliche Erklärungen).

- (4) a. On **pomolčal** nektoroe vremja v smjatenii, **vsmatrivajas'** v lunu,
 er PO-schwieg.PF etwas Zeit in Verwirrung.ACC betrachtend.AP.IPF in Mond.ACC
 plyvuščuju za rešetkoj, i **zagovoril**: [...] (MM130/109)
 schwimmend.PART.IPF hinter Gitter.INSTR und ZA-sprach.PF
 'Er schwieg eine Weile verwirrt, schaute den Mond an, wie er hinter dem Gitter schim-
 merte, und sprach dann: ...'
- b. **Chvíli** zaraženě **mlčel**, **sledoval** plující měsíc za mříží,
 Weile verwirrt schwieg.IPF, verfolgte.IPF schwimmend.ACC Mond.ACC hinter Gitter.INSTR
 a **pak se zeptal**: [...] (Kun 13 / 16)
 und dann sich erkundigte.PF
- (5) a. Pak holička **po-od-stoupila** [...] (Kun 13 / 16)
 dann Friseur.NOM PO-weg-trat.PF
 'Dann trat die Friseur ein Stück zur Seite ...'
- b. Potom parikmaxerša **otošla čut'** [...] (Kun 13 / 16)
 dann Friseur.NOM weg-ging.PF ein wenig

- **Prozess/Dauer vs. Resultat** kann durch finite IPF vs. PF Verbformen ausgedrückt werden (auch und vor allem mit telischen Ereignissen) (6)

- (6) a. [...] **přidala** jsem se proto ze všech sil k Pavlovým ústům
 anschloss.PF AUX 1SG sich deshalb aus allen.GEN Kräften.GEN zu Pavels.DAT Mund.DAT
 a **přidávali** se další a další [...] (Kun 20 / 22)
 und anschlossen.IPF(SI) sich mehr.NOMPL und mehr.NOMPL
 '... deshalb stimmte ich in Pavels Gesang mit ein, und nach und nach sangen immer mehr
 Menschen mit ...'
- b. [...] i potomu izo vsej moči stala podpevat' Pavlu, k nam
 und deshalb aus aller.GEN Kraft.GEN begann.PF mitzusingen.IPF Pavel.DAT zu uns
prisoedinilis' drugie, ešče i ešče [...] (Kun 20 / 22)
 sich anschlossen.PF andere.NOM noch und noch

- **Fintheit vs. Infinitheit**: irrelevant, seltene Verwendung von Partizipien, mehr Relativsätze; Transgressiva (APs) sind archaisch ((1), (4), (28); siehe auch (29), (31), (34))

3.2 Mehrmalige Sachverhalte

- *kratnost* 'Malignität' als Antonym von *ediničnost* (schließt potenzielle Mehrmaligkeit mit ein, siehe Padučeva 1996, und 3.3)
- Iterativität, Distributivität, Habitualität
- allgemein in der Literatur: Mehrmaligkeit verlangt IPF in den slawischen Sprachen
 - trifft auf das Russische zu: PF (in finiten Verbformen) kann nicht mehr verwendet werden (abgesehen von der distributiven AAs (bei Iterativität) oder bestimmten Teilbedeutungen des PF: summarisch [kollektive Lesart], anschaulich-beispielhaft (33), anschaulich-potenziell; letztere kommen selten vor und sind eher stilistisch markiert)
 - trifft nicht auf das Tschechische zu

Russisch

- Vergleich einmalige vs. habituelle Handlungsketten: dieselben allgemeinen Diskursstrategien
 - Präfigierte finite Verbformen treiben die Geschichte voran und grenzen aufeinanderfolgende Handlungen zeitlich voneinander ab (auf der Ebene der Mikroereignisse).
 - Infinite Verbformen für gleichzeitige und hintergründige Sachverhalte (9), (10)
 - Unterschied 1: zusätzliches Imperfektivierungssuffix in den meisten Fällen (aber auch einfache IPF von graduellen Aspektpaaren) (7), (8), (9), (10)
 - Unterschied 2: Ingressivität wird nicht durch AA ausgedrückt, sondern durch imperfektive Phasenverben + (ipf.) Infinitiv (z.B. *načínat* ‘beginnen’) (8)

(7) *stanovilsja bespomoščnym* ‘wurde.SI hilflos’ (R) vs. *býval jsem bezradný* ‘ich war.FREQ hilflos’ (Č) (Kun 34 / 39)

- (8) a. Ona **prixodila** ko mne každýj den’, a **ždat’** ee ja **načínal** s sie.NOM kam.SI zu mir jeden Tag und warten.INF.IPF sie.GEN ich.NOM begann.SI von utra. Ožidanie èto vyražalos’ v tom, što ja perestavljal Morgen.GEN Erwartung.NOM diese.NOM sich_ausdrückte.SI in dem dass ich versetzte.SI na stole predmety. Za desjat’ minut ja **sadilsja** k okoncu auf Tisch.PRÄP Dinge.ACC innerhalb zehn Minuten ich sich_setzte.SI zu Fensterchen.DAT i **načínal prislušivat’sja**, ne stuknet li vetxaja kalitka. und begann.SI lauschen.INF.SI nicht schlägt.PRÄS.PF Q-PART alt.NOM Pförtchen.NOM ‘Sie kam täglich zu mir, und ich wartete auf sie vom Morgen an. Das Warten sah so aus, dass ich auf dem Tisch Gegenstände verstellte. Zehn Minuten bevor sie kommen sollte setzte ich mich an das Fenster und lauschte, ob die alte Pforte klapperte.’ (MM135/112f.)
- b. **Chodila** ke mně denně za poledne a já na ni **čekával** už ging.INDET.IPF zu mir täglich während Mittag.ACC und ich auf sie wartete.FREQ.IPF schon od rána. Čekání spočvalo v tom, že jsem představoval na stole věci. von Frühe.GEN Warten bestand.IPF in dem dass AUX 1SG umstellte.SI auf Tisch.PRÄP Dinge Deset minut před tím, než **měla přijít**, jsem se **uchýlil** k zehn Minuten vor dem als hatte.FEM(3SG).IPF kommen.INF.PF AUX 1SG sich begab.PF zu oknu a napjatě **poslouchal**, kdy klapne omšelá branka. Fenster und gespannt lauschte.IPF wann klappt.PF bemoost.NOM Pförtchen.NOM

Tschechisch

- Aspektgebrauch ist fast identisch mit dem bei einmaligen Sachverhalten
- Mehrmaligkeit wird selten an der Verbform (durch IPF) markiert (zu einem ähnlichen Schluss kommt Eckert 1984)
- bisweilen verbale Markierung von Mehrmaligkeit einmal in einer habituellen Passage - von ca. 500 Präteritalformen in der Beschreibung von mehrmaligen Sachverhalten (v.a. Habitualität):⁸
 - 16 Frequentativa (vs. Russ. 3 x *byvat’* - ist im Russischen nicht produktiv) (8)
 - 3 indet. Bewegungsverben (8)

⁸Multiplikative Verben, wie z.B. *stučat* ‘klopfen’, wurden in dieser ‘Statistik’ nicht berücksichtigt, da diese in allen Kontexten eine gewisse Iterativität mit sich bringen und somit nicht als zusätzliche Markierung für Mehrmaligkeit angesehen werden können.

- 3 präfigierte indeterminierte Bewegungsverben [SIs] (34)
- 9 SIs mit demselben Suffix, das Frequentativa haben (-va- + Vokaldehnung)
- 3 SIs mit anderen Suffixen, alle ausschliesslich in der Dovlatovübersetzung (die insgesamt einige Mängel aufzuweisen schien)

(9) Balodis služil povarom. Glavnoj ego zabotoj byla prodovol'stvennaja kladovaja. Tam xranilis' salo, džem, muka. Ključi Balodis celyj den' nosil v rukax.

- a. **Zasypaja, privjazyval** ix špagatom k svoemu detorodnomu organu. Èto einschlafend.AP.SI festband.SI sie Bindfaden.INSTR zu seinem Gebärgorgan das ne pomogalo. Nočnaja smena dvaždy **otvjazyvala** ključi i **vorovala** nicht half.SI Nachtschicht zweimal losband.SI Schlüssel i klaute.IPF produkty. Daže muka **byla s'edena** ... Lebensmittel sogar Mehl war gegessen.PART.PF
'Balodis arbeitete als Koch. Seine Hauptaufgabe war es, auf die Vorratskammer aufzupassen. Dort wurden Speck, Marmelade und Mehl aufbewahrt. Die Schlüssel behielt Balodis den ganzen Tag in den Händen. Vor dem Schlafengehen band er sie sich mit einem Bindfaden an sein Gebärgorgan. Aber das half nicht. Zweimal band die Nachtschicht die Schlüssel zweimal los und klaute die Lebensmittel. Sogar das Mehl wurde aufgegessen ...'
(Dov 49f. / 29)
- b. **Než šel spát, přivazoval** si je provázkem k přirození. bevor ging.DET.IPF schlafen band.SI sich sie Bindfaden.INSTR zu Geschlechtsorgan Nepomáhalo to. Noční směně se dvakrát **podánilo** klíče **odvázat** a nicht_half.SI das Nachtschicht.DAT sich zweimal gelang.PF Schlüssel loszubinden.PF und potraviny si **nakrást**. Dokonce i mouku **sežrali** ... Lebensmittel sich zu_klauen.PF sogar auch Mehl.ACC auffraßen.PF ...

- (10) a. Mnogie iz 30 tysjač mexaničeskix ekipažej, **begavšie** v 28-m godu viele.NOM aus 30 Tausend mechanischen Wagen rennend.AP.DET.IPF in 28. Jahr po Moskvě, **proskakivali** po ulice Gercena, **šurša** po entlang Moskau vorbeisprengten.SI entlang Straße Gercen.GEN rauschend.AP.IPF über gladkim torcam, i čerez každuju minutu s gulom i skrežetom glattes Holzpflaster und durch jede Minute mit Getöse und Knirschen **skatyvalsja** s Gercena k Moxovoj tramvaj 16, 22, 48 ili 53-go sich_hinabrollte.SI von Gercen.GEN zu Moxovaja.DAT Tram.NOM oder 53. maršruta. Linie.GEN
'Viele der 30 000 Bahnen, die 1928 in Moskau umhersausten, glitten entlang der Gercenstraße über das glatte Holzpflaster, und im Minutentakt rollten die Tramlinien 16, 22, 48 und 53 mit Getöse und Geknirsche von der Gercen- hinunter zur Moxovajastraße.' (RJ389/10)
- b. Mnohé z třiceti tisíc drožek, které v osmadvacátém **jezdily** viele.NOM aus dreißig Tausend Droschken welche in 28. führen.INDET.IPF po Moskvě, **proklouzly** Gercenovou ulicí a **zasvištěly** na hladkém entlang Moskau durchglitten.PF Gercenstrasse.ACC und schwirrten.PF auf glattem dřevěném dláždění; každou minutu se s řinkotem a skřípěním Holzpflaster jede.ACC Minute.ACC sich mit Rasseln und Knirschen **přehnala** od Gercenovy ulice k Mechové tramvaj číslo 16, 22, 48 nebo 53. vorbeijagte.PF von Gercenstraße zu Mechova.DAT Tram.NOM Nr. oder

⇒ Kontra ‘Neutralisierung der Aspektopposition’ & Unmarkiertheit von IPF:

Im Russischen werden v.a. morphologisch markiertere Verbformen (SIs) verwendet, was mit komplexerer Semantik einhergeht

- **Präfix + Finitheit:** zeitliche Begrenztheit der Mikroereignisse (zueinander)
- **Suffix:** zeitliche Nichtbegrenztheit des Makroereignisses (temporale Indefinitheit)

Überlegung zum Tschechischen:

- **Frequentativa** (Suffix *-va-*) kann man von allen Verbklassen bilden, nicht nur von atelischen (kontra traditionelle Grammatik, z.B. Petr 1986, 180)
- Etablierung einer dritten Aspektkategorie für das Tschechische, Frequentativität (*násobenost*), hat sich jedoch nicht durchgesetzt (Kopečný 1962, 5f.; 15-22; 19, Anm. 23)

3.3 Die allgemeinfaktische Bedeutung des IPF (*obščefaktičeskoe značenie* - OF)

[neuere theoretische Analyse von OF im Russischen: Grønn (2004, 2005)]

- bisher [2002] keine einheitliche Theorie, was genau OF ist (vgl. Padučeva 1996, 22)
- Hauptargument für die postulierte Unmarkiertheit des imperfektiven Aspekts
Comrie (1976, 113): ‘perhaps the strongest single piece of evidence in Russian (and similar in the other Slavonic languages) for considering the Perfective to be the marked form’

⇒ Um gegen die postulierte Unmarkiertheit des IPF zu argumentieren, ist es wichtig, diese Teilbedeutung genauer zu untersuchen (vgl. Glovinskaja 1989, 101f.)

Gehrke (2002)

- Grundlage: Glovinskaja (1981, 1989); Padučeva (1996) zum Russischen
- Unterschiede zwischen dem Russischen und dem Tschechischen in diesem Kontext wurden lediglich in Eckert (1984) und Dickey (2000) analysiert
- zu wenige Daten im Korpus, deswegen auch Daten aus der Sekundärliteratur, vor allem Kopečný (1962); Eckert (1984); Dickey (2000)
- allgemeine Annahme in der Literatur: OF gibt es auch im Tschechischen
⇒ Gehrke (2002): **Der tschechische IPF hat keine OF**

3.3.1 Exkurs (2010): Tempussyntax und -semantik

Formale Analysen der Semantik und Syntax von Tempus und Aspekt: Zeitpunkte oder -intervalle (Partee 1984; Zagona 1990; Stowell 1995; Giorgi and Pianesi 1997; Demirdache and Uribe-Etxebarria 2000, und andere)

- Reichenbach (1947): 3 Zeitpunkte und Relationen dieser zueinander
E: Ereigniszeit (*event time*)
S: Sprechzeit (*speech time*)
R: Referenzzeit (*reference time*)

- Englische einfache Tempora: Bezug zwischen E und S
 - * past: E_S
 - * present: E,S
 - * future: S_E
- Englische komplexe Tempora: zusätzlicher Bezug zwischen E und R
 - * perfect: E_R
 - * progressive: E,R
- Schoorlemmer (1995): Beim russischen perfektiven Aspekt sind E und R nie zeitgleich

3.3.2 *Glovinskaja (1981, 1989)*

- OF: ‘ediničnoe dejstvie v prošlom, dostigšee rezul’tata’ (einmalige Handlung in der Vergangenheit, die ihr Resultat erreicht hat)
- Die Aufmerksamkeit liegt nicht auf dem Resultat des Sachverhaltes
- **indefiniten Bezugsmoment [R] in der Vergangenheit** (daher Gegensatz zu aktuell-prozessuellem IPF und resultativem PF)
- rein aspektuelle, nicht aspektuell-temporale Bedeutung
- resultative und nichtresultative Unterarten
- hauptsächlich in Präteritalformen, aber auch in Futurformen, Imperativen, Infinitiven möglich

3.3.3 *Padučeva (1996, 32-52)*

drei resultative Bedeutungen des IPF

- **existentiell-allgemeinfaktisch** (*OF ékzistencial’noe*)
 - **Resultativität** (*rezul’tativnost*): das innere Telos eines Sachverhalts ist erreicht, der Resultatzustand hat angefangen
 - **Faktizität** (*faktičnost*): das Verb trägt den Satzakzent (auch als *konstatacija fakta* in der Literatur)
 - **Malignität** (*kratnost*): Antonym von *ediničnost*’
 - indefinite zeitliche Lokalisierung (*neopredelennost’ vremennoj lokalizacii*) [**R ist indefinit**]
 - Isoliertheit des Resultatzustands vom Sprechzeitpunkt (*razobščennost’ s momentom reči*) [**Resultatzustand ist nicht zeitgleich mit / lokalisierbar bezüglich S**]
 - **Retrospektivität** (*retrospektivnost*’): Hauptunterschied zum aktuell-durativen IPF

(11) *Beispiele (Padučeva 1996, 43)*

- a. Moj djadja **vosxodil** na Éverest.
mein Onkel hinaufging.s1 auf Everest
‘Mein Onkel hat den Everest bestiegen.’
- b. Ty kogda-nibud’ **razbival** cennuju vazu?
du irgendwann zerbrachst.s1 wertvolle Vase
‘Hast Du irgendwann / schon einmal eine wertvolle Vase zerbrochen?’

- **konkret-allgemeinfaktisch** (*OF konkretnoe*)

- Unterschied zur ex. OF: **keine kratnost'**
- dennoch: nur solche Verben, die wiederholbare / potenziell mehrmalige Sachverhalte beschreiben (daher keine determinierten Verben der Bewegung)

(12) *Beispiele (Padučeva 1996, 46)*

- Ty **otkryval** ↑ okno? [Sejčas okno otkryto.]
du öffnestest.sr Fenster jetzt Fenster geschlossen
'Hast du das Fenster geöffnet? [Das Fenster ist jetzt geschlossen.]'
- Ėtot ručej prošlym letom **peresyxal**.
dieser Bach letztes Jahr eintrocknete.sr
'Dieser Bach ist im letzten Jahr ausgetrocknet.'

- **aktional** (*akcional'noe*)

(traditionell als eine Art von OF angesehen, z.B. Bondarko 1971)

- **Resultativität**: aber **als kontextuelle Implikation** [siehe auch Grønn (2004, 2005)]
- indefinite zeitliche Lokalisierung [**R ist indefinit**]
- **Retrospektivität**
- keine Faktizität: das Verb ist nicht betont
- keine *kratnost'*: einmaliger Sachverhalt (*situacija edinaja*)
- Resultatzustand kann zum Sprechzeitpunkt [S] anhalten

(13) *Beispiel (Padučeva 1996, 48f.)*

Gde apel'siny **pokupali**?
wo Apfelsinen kauften.sr

'Wo haben sie die Apfelsinen gekauft?'

3.3.4 *Kopečnyj (1962)*

- Der tschechische IPF kann, neben Prozess/Dauer, auch die Qualität einer Verbalhandlung ausdrücken (nach Travníček) (14)

(14) *Beispiele (Kopečnyj 1962, 53)*

- Jagić **studoval** u Miklošiče.
Jagić studierte.IPF bei Miklošič
'Jagić hat bei Miklošič studiert.'
- Jak jsi **spal**?
wie AUX.2SG schlief.IPF
'Wie hast du geschlafen?'
- Už jste **snídali**?
schon AUX.2PL frühstückten.IPF
'Habt ihr schon gefrühstückt?'

⇒ sieht sehr wie Padučevas aktionale Bedeutung aus

- (15) a. To je ten chléb, který jsem **kupovala / koupila** na náměstí.
das ist das Brot welches AUX1SG kaufte.IPF kaufte.PF auf Markt
'Das ist das Brot, das ich auf dem Markt gekauft habe.' (Kopečnyj 1962, 54)

Kopečný: mit IPF geht es alleine um den Fakt, nicht um das Resultat

Es geht vor allem um das WER, WIE, WANN, WARUM

3.3.5 Eigene Überlegungen

Russisch: Aspektsystem markiert zeitliche (Un)begrenztheit

- Verwendung des IPF bei telischen wie atelischen Sachverhalten mit ‘zeitlichen Grenzen’ ist daher bemerkenswert und muss untersucht werden ⇒ verschiedene Untertypen von OF, also auch nonresultative und atelische (wie Glovinskaja, Padučeva)
- *kratnost*’ forciert IPF im Russischen
⇒ Es sollten aber wieder mehr SIs zu erwarten sein.
- temporale Indefinitheit bezüglich des Resultatzustandes: keine klaren zeitlichen Grenzen
→ IPF

Tschechisch: Aspektsystem markiert aktionale (Un)begrenztheit (Prozess/Dauer vs. Resultat)

IPF drückt vor allem Zustand/Prozess/Dauer aus.

- atelische und nichtresultative Sachverhalte
⇒ Diese werden sowieso regelmäßig IPF kodiert, daher gibt es **keine nonresultative oder atelische OF im Tschechischen**

- (16) a. [...] ale vždyt’ je to patnáct let, co jsem ji naposledy **viděl!**
aber doch ist das 15 Jahre dass AUX1SG sie.ACC letztes_Mal sah.IPF
‘.. aber ich hatte sie schließlich vor 15 Jahren das letzte Mal gesehen!’ (Kun 14 / 17)
- b. [...] no ved’ prošlo pjtnadcat’ let s tex por, kak ja v poldsednij raz **videl**
aber doch verging..PF 15 Jahre seit der Zeit wie ich in letztes Mal sah.IPF
ee!
sie.ACC

- Sachverhalte, die ein Resultat erreicht haben (zeitlich und aktional begrenzt)
⇒ Da weder temporale (In)definitheit noch Maligkeit den Aspektgebrauch im Tschechischen beeinflusst, gibt es **keine resultative OF im Tschechischen**
- wahrscheinlich **keine konkrete (doppeltgerichtete) OF im Tschechischen**

Es gibt auch kein *tuda i obratno* mit indeterminierten Bewegungsverben (siehe auch Eckert 1984, 1991; Dickey 2000)

- (17) a. On včera k vam **zaezžal**, no ne zastal vas doma.
er.NOM gestern zu euch vorbeikam.SI aber nicht antraf.PF euch zu_Hause
‘Er kam gestern bei euch vorbei, aber ihr wart nicht zu Hause.’ (Dickey 2000, 116)
- b. Včera k vám **zajel**, avšak nezastihl vás doma.
gestern zu euch vorbeikam.PF jedoch nicht.antraf.PF euch zu_Hause

⇒ zu erwartende Unterschiede im Aspektgebrauch

- mit achievements (18)
- mit telischen Sachverhalten, bei denen das Verharren auf dem Prozess irrelevant ist (19)

- (18) a. [...] kdy se k ní **přidala** další výhrada anebo kdy se
wenn sich dazu hinzufügte.PF weitererer.NOM Vorbehalt.NOM oder wenn sich
člověk **dostal** do nějakého konfliktu nebo se **stal** obětí
Mensch.NOM geriet.PF in irgendein.GEN Konflikt.GEN oder sich wurde.PF Opfer
podezření i útoku, [...]
Verdächtigungen.GEN und Angriff.GEN
'... wenn ein weiterer Vorbehalt hinzukam oder wenn ein Mensch in einen Konflikt geriet
oder Opfer von Verdächtigungen und Angriff wurde ...' (Kun 33 / 37f.)
- b. [...] esli k odnoj ogovorke **dobavljalas'** ešče i drugaja, esli
wenn zu ein.DAT Vorbehalt.DAT sich_hinzufügte.SI noch auch anderer.NOM wenn
človek **okazyvalsja** zamešannym v kakom-libo konflikte ili
Mensch.NOM erschien.SI verwickelt.INSTR in irgendein.PRÄP Konflikt.PRÄP oder
stanovilsja žertvoj podozrenij i napadok, [...]
wurde.SI Opfer.INSTR Verdächtigungen.GEN und Angriffen.GEN
- (19) a. Étot pidžak Kal'ju **nadeval** tol'ko raz - v magazine Lansmana.
dieses.ACC Jacket.ACC Kal'ju anzog.SI nur einmal - in Laden.PRÄP Lansman.GEN
'Dieses Jacket hat Kal'ju nur einmal angezogen - im Laden von Lansman.' (Dov 29 / 8)
- b. Tohle sakosi Pahapil zatím **oblékl** jen jednou v životě, totiž v
dieses.ACC Sakko.ACC Pahapil inzwischen anzog.PF nur einmal in Leben.PRÄP nämlich in
Lansmanově obchodě. když ho kupoval.
Lansmans Laden.PRÄP

Dickey (2000)

- OF gibt es auch im Tschechischen, nur nicht mit achievements

- (20) a. Ja pomnu, v detstve odnaždy ja **upal** / **padal** s étogo dereva.
ich erinnere in Kindheit.PRÄP einmal ich fiel.PF fiel.IPF von diesem Baum
'Ich erinnere mich, dass ich in meiner Kindheit einmal von diesem Baum gefallen bin.
(Dickey 2000, 99)
- b. Jako dítě jsem jednou **spadl** / ***padal** z toho stromu.
als Kind AUX 1SG einmal fiel.PF fiel.IPF aus diesem Baum
'Als Kind bin ich einmal von diesem Baum gefallen.' (Dickey 2000, 101)
- (21) a. Odnaždy on uže **polučal** vygovor za opozdanie.
einmal er.NOM schon erhielt.SI Verweis für Verspätung
'Einmal hatte er schon einen Verweis fürs Zuspätkommen erhalten.' (Dickey 2000, 98)
- b. Jednou už **dostal** / ***dostával** napomenutí za spoždění.
einmal schon erhielt.PF erhielt.SI Ermahnung für Verspätung

⇒ ABER: Das muss nicht OF sein

Die meisten Beispiele, die Dickey für OF im Tschechischen anführt können auf die Prozess/Dauerbedeutung zurückgeführt werden (oder die aktionale Bedeutung, s.u.)

Eckert (1984)

- Wenn nicht eindeutig ist, ob der Sachverhalt überhaupt stattgefunden hat:

- Russ IPF
- Tschechisch (weiterhin) PF [bei telischen Sachverhalten, die ihr Resultat erreicht haben]

- (22) a. **(Ne)nechal** jste v kabinetě pero?
(nicht)ließ AUX2PL in Büro.PRÄP Stift.ACC
'Haben Sie (nicht) Ihren Stift im Büro liegengelassen?' (Eckert 1984, 105)
- b. Vy (ne) **ostavljali** ručku v kabinete?
Sie nicht ließ.SI Stift.ACC in Büro.PRÄP

- Wenn beide Aspekte in beiden Sprachen möglich sind, führt Eckert dies auf den Unterschied Prozess/Verlauf einer Handlung vs. Resultat zurück (23)

- (23) a. Ten dotazník jsem už **vyplňoval / vyplnil**.
dieser.ACC Fragebogen.ACC AUX1SG schon ausfüllte.SI ausfüllte.PF
'Diesen Fragebogen habe ich schon ausgefüllt.' (Eckert 1984, 110)
- b. Ja už **zaponjal / zapolnil** anketu.
ich.NOM schon ausfüllte.SI ausfüllte.PF Fragebogen.ACC

⇒ ABER:

- Russisch: PF - schon = bereits, Resultat liegt jetzt vor / IPF: schon einmal
- Tschechisch - Prozess vs. Resultat

Die aktionale Bedeutung des IPF

OF: War SCHON / ÜBERHAUPT / EINMAL **ein** e? vs. *aktional*: WANN / WIE / WO / WESHALB war **das** e?

- Aktional IPF: Augenmerk ist auf dem Prozess / einer Komponente des Prozesses

⇒ Annahme: **Beide Sprachen bevorzugen IPF**

- Russisch: temporale Indefinitheit
- Tschechisch: Prozess

- (siehe Kopečnýs Beispiele in (15) und auch (36))

- Eckert (1984):

- Solche Beispiele sind im Tschechischen nur mit (ihren) *psát*-Verben (v.a. Kreationsverben) möglich (24) [siehe aber (15)]
- Wenn das Resultat genannt wird (z.B. das Werk eines Autors), kann das Russische, nicht aber das Tschechische IPF verwenden. (25)

- (24) a. **Psál** / **napsal** to tužkou.
schrieb.IPF schrieb.PF das Bleistift.INSTR
'Er hat das mit Bleistift geschrieben.' (Eckert 1984, 104)
- b. On **pisal** / **napisal** èto karandašom.
er.NOM schrieb.IPF schrieb.PF das Bleistift.INSTR

- In den meisten Fällen, in denen die aktionale Bedeutung zum Tragen kommt, werden in beiden Sprachen morphologisch unterspezifizierte Verben verwendet (z.B. Kreative Verben, IPF der graduellen Aspektpaare sind Basisverben)

Comrie (1976, 118): ‘The use of the Imperfective as a general-factual is particularly common with non-prefixed verbs, and rather less common with Imperfective verbs that owe their imperfectivity to a suffix that derives them from a Perfective.’

⇒ ‘Neutralisierung der Aspektkategorie’: die neutralsten, morphologisch unterspezifiziertesten Verben, aber nicht IPF per se

⇒ keine Neutralisierung bei OF: *kratnost* wird explizit markiert (25)

- (25) a. Ty kogda-nibud ***pročital** / **čital** / **dočityval** ètu knigu ot načala
 du.NOM irgendwann las.PF las.IPF zuendelas.SI diese.ACC Buch.ACC von Anfang
 do konca?
 bis Ende
 ‘Hast du jemals dieses Buch von Anfang bis Ende gelesen?’ (Dickey 2000, 117)
- b. **Přčetl** / ***Četl** jsi někdy vůbec tu celou knihu?
 las.PF las.IPF AUX2SG irgendwann überhaupt dieses.ACC ganze.ACC Buch.ACC

4 Zusammenfassung und theoretische Implikationen

- Die Unterschiede im Überblick:

– Russisch gebraucht regelmäßig, Tschechisch selten / nie:

* inchoative (perfektive) **Verba sentendi & cogitandi** und perfektive **Kopulaverben**

⇒ mit states

* **PhasenaktionsAAs** (delimitativ *po-*, perdurativ *pro-*, ingressiv *za-*)

⇒ mit activities

* ingressive/perfektive (mit *po-* präfigierte) **determinierte Bewegungsverben**

⇒ sind inhärent zielgerichtet und brauchen deshalb keine Extramarkierung der aktionalen Grenze im Tschechischen?

– **Sekundäre Imperfektiva: Prozess** (Tschechisch) vs. **kratnost** (Russisch)

* das einzige produktive Suffix im Russischen: *-(y)va-* (ursprünglich frequentativ)

* das häufigste Suffix im Tschechischen: *-ova-*; *-va-* vor allem mit den immer noch produktiven Frequentativa

- **Differenziertere Auffassung von Markiertheit**

(siehe auch: Integration von Fremdwörtern mit *-ova* im Russischen)

- Es gibt keine ‘Neutralisierung der Aspektopposition’ (weder obligatorische im Russischen, noch fakultative im Tschechischen)

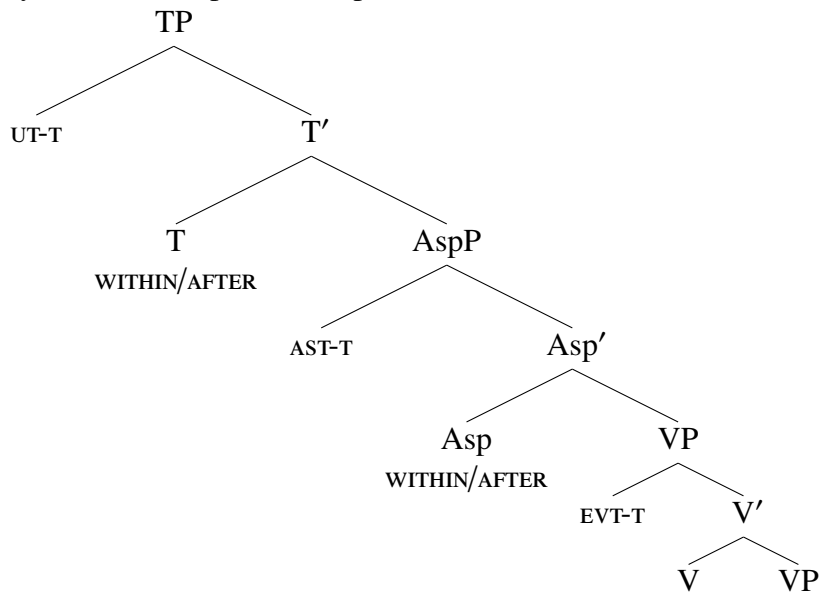
- ‘Aspektkonkurrenz’ im Tschechischen: ja, aber der jeweilige Aspekt bringt auch immer eine bestimmte Bedeutungsnuance mit sich

Die tschechischen Übersetzungen bleiben näher am Original als die russischen - ‘Aspektkonkurrenz vs. Aspektneutralisierung’

Einige Spekulationen

- Aspekt (universell) als Bezug zwischen E und R
 - als Zeitpunkte: E vor R mit PF / E, R gleichzeitig mit IPF
 - als Zeitintervalle: E in R mit PF / R in E mit IPF
 (siehe, z.B. Schoorlemmer 1995; Klein 1995; Paslawka and von Stechow 2003, für das Russische) (aber als Bezug von S und R in Borik 2002)
- Wie verhält sich E zum Ereignis an sich (siehe auch Gehrke and Grillo 2007, 2009)?
 - Ein Ereignis kann strukturell komplex sein (mehrere Ereignisvariablen spielen eine Rolle) (z.B. Parsons 1990; Pustejovsky 1991; Rothstein 2004, und viele mehr)
 - Die Ereignisstruktur an sich ist atemporal (ähnlich auch in Moens and Steedman 1988; Rothstein 2004; Ramchand 2004; Zwarts 2006)
- Ist der Unterschied zwischen dem Russischen und dem Tschechischen darin zu suchen, dass E sich unterschiedlich zum komplexen Ereignis verhalten kann (und auch dass es bei Mehrmaligkeit immer Mikro- und Makroereignisse gibt)?

(26) Syntax von Tempus und Aspekt (Demirdache and Uribe-Etxebarria 2000)



(Terminologie von Klein 1994:

Zeitintervalle event time (EV-T), assertion time (AST-T), utterance time (UTT-T))

A Einmalige Sachverhalte

- (27) a. [...] a kočí za mnou rozeběhl a **hrozil** mi, že [...] und Kutscher.NOM hinter ich.INSTR rannte.PF und drohte.IPF ich.DAT dass ‘... und der Kutscher rannte hinter mir her und drohte, dass ...’ (MP 10)
- b. [...] i vozčík pognalsja za mnoj i **kričal**, čto [...] und Fuhrmann.NOM jagte.PF hinter ich.INSTR und schrie.IPF dass
- (28) a. [...] ale když se potom dal se mnou do řeči, **cítla** jsem **najednou**, aber als sich dann gab.PF mit ich.INSTR in Rede.GEN fühlte.IPF AUX 1SG plötzlich jak se zaplétám, plácám, jak mluvím hloupě, wie sich verwickeln.PRÄS 1SG.IPF plappern.PRÄS 1SG.IPF wie sprechen.PRÄS 1SG.IPF dumm a on **když viděl**, že jsem v rozpacích, obrátil hned řeč na und er als sah.IPF dass AUX 1SG in Verlegenheiten.ACC wendete.PF sofort Rede.ACC auf obyčejné věci [...] gewöhnlich.PL.ACC Dinge.ACC ‘... aber als er mich dann ansprach, fühlte ich plötzlich, wie ich mich verhedderte, plapperte und Blödsinn sprach, und als er sah, dass ich verlegen war, wendete er das Gespräch sofort auf allgemeine Themen ...’ (Kun 25 / 30)
- b. [...] no stoilo emu zagovorit’ so mnoj kak ja **vdruk** aber Wert_war.IPF ihm ZA-sprechen.INF.IPF mit ich.INSTR wie ich plötzlich **počuvstvovala**, čto sbivajus’, boltaju vsjakuju fühlte.PF dass konfus_werden.PRÄS 1SG.IPF plappern.PRÄS 1SG.IPF jeglich.ACC čuš’, govorju glupo, a on, **zametiv** moju Quatsch.ACC sprechen.PRÄS 1SG.IPF dumm und er bemerkend.AP.PF meine.ACC rasterjannost’, svernul razgovor na banal’nye temy [...] Verwirrtheit.ACC wendete.PF Gespräch.ACC auf banal.PL.ACC Themen.ACC
- (29) a. [...] do krámu **vstoupil** nový zákazník, posadil se za mými in Laden.ACC ein-trat.PF neu.NOM Kunde.NOM setzte.PF sich hinter mein.INSTR zády na židličku a **čekal**, až přijde na řadu; [...] Rücken.INSTR auf Stühlchen.ACC und wartete.IPF bis kommt.PRÄS.PF auf Reihe.ACC ‘In den Laden kam ein neuer Kunde, setzte sich hinter mich auf den Stuhl und wartete, bis er an der Reihe war.’ (Kun 14 / 17f.)
- b. [...] v cirjul’nuju **vošel** novyj klient i sel za in Friseurladen.ACC ein-ging.PF neuer.NOM Kunde.NOM i setzte_sich.PF hinter moej spinoj na stul **v ožidanii** svoej očeredi; [...] mein.INSTR Rücken.INSTR auf Stuhl in Erwartung sein.GEN Reihe.GEN
- (30) a. Blagodorja tomu, čto assistent otozval profesora, ameby dank jenes.DAT dass Assistent.NOM wegrief.PF Professor.ACC Amöben.NOM **proležali** poltora časa pod dejstviem éтого luča i PRO-lagen.PF eineinhalb Stunden unter Wirkung.INSTR dies.GEN Strahl.GEN und **polučilos’** vot čto: [...] geschah.IPF da was.NOM ‘Da der Assistent den Professor zu sich gerufen hatte, waren die Amöben eineinhalb Stunden lang diesem Strahl ausgesetzt, und es geschah folgendes: ...’ (RJ393/16)
- b. Díky tomu, že asistent profesora odvolal, měňavky **byly** dank jenes.DAT dass Assistent.NOM Professor.ACC wegrief.PF Amöben.NOM waren.IPF půldruhé hodiny **vystaveny** účinkům toho paprsku a eineinhalb Stunden ausgesetzt.PART.PASS.PF Auswirkungen.DAT dies.GEN Strahl.GEN und

výsledek **byl** následující: [...]
Ergebnis.NOM war.IPf folgend.NOM

- (31) a. V to **vremja**, kak Persikov, **xudeja** i **istoščajas'**,
in jener.ACC Zeit.ACC wie Persikov.NOM abmagernd.AP.IPf und erschöpft_werdend.AP.IPf
prosižival dni i polovinu nočej za mikroskopom, Ivanov [...]
PRO-saß.IPf(SI) Tage.ACC und Hälfte.ACC Nächte.GEN hinter Mikroskop.INSTR Ivanov
'In dieser Zeit, als Persikov Tage und halbe Nächte hinter dem Mikroskop saß und dünner
und erschöpfter wurde, [tat] Ivanov [irgendetwas.]' (RJ 395 / 18)
- b. Mezitímco Persikov, **vyhublý** a **scvrklý**, **proseděl**
während Persikov.NOM abgemagert.NOM und zusammengeschrumpft.NOM PRO-saß.PF
celé dny a polovinu nocí u mikroskopu, Ivanov [...]
ganze.ACC Tage.ACC und Hälfte.ACC Nacht.GEN bei Mikroskop.GEN Ivanov
- (32) a. Když **přišlo** pozdní jaro, když **bylo** léto, když se
als kam.PF später.NOM Frühling.NOM als war.IPf Sommer.NOM als sich
setmělo a **byla** sobota, **přešel** jsem osvětlený
dunkel_wurde.PF und war.IPf Samstag.NOM überquerte.PF AUX 1SG beleuchtete.ACC
most, pak **zahnul** k mlýnu a podle Staré rybárny jsem
Brücke.ACC dann abbog.PF zu Mühle.DAT und vorbei Alter.ACC Fischer.ACC AUX 1SG
kráčel kolem plotu farní zahrady.
schritt.IPf um Zaun.GEN Kirchgarten.GEN
'Als der Spätfrühling kam und es beinahe Sommer war, überquerte ich samstags, sobald
es dunkel geworden war, die erleuchtete Brücke, bog dann in Richtung Mühle ab, ging
am 'Alten Fischer' vorbei und umquerte den Kirchgarten.' (JR 109)
- b. Kogda vesnja **približalas'** k koncu, kogda **bylo** uže počti
als Frühling.NOM dichter_kam.IPf zu Ende.DAT, als war.IPf schon fast
leto, **odnaždy v subbotnie** **sumerki** ja **perešel**
Sommer.NOM einmal in samstäglich.ACC Dämmerung.ACC ich.NOM überquerte.PF
osvěščenjy most, a potom **svernul** k mel'nice i **zašagal** mimo
beleuchtet.ACC Brücke.ACC und dann abbog.PF zu Mühle.DAT und ZA-schritt.PF vorbei
starogo 'Rybnogo podvorja' vdol' ogrady cerkovnogo sada.
alt.GEN Fischergasthaus.GEN entlang Zaun.GEN Kirchgarten.GEN

B Habitualität

- (33) a. [...] v poledne jsme neměli čas ani poobědvat,
in Mittag.ACC AUX 1PL nicht-hatten.IPf Zeit nicht_einmal zu_Mittag_essen.INF.PF
snědli jsme na sekretariátě ČSM dvě suché housky a pak jsme se
aßen.PF AUX 1PL auf Sekretariat.PRÄP ČSM zwei trockene Brötchen und dann AUX 1PL sich
zase třeba celý den neviděli, **čekávala** jsem na Pavla
wieder etwa ganzer.ACC Tag.ACC nicht_sahen.IPf wartete.FREQ.IPf AUX 1SG auf Pavel.ACC
kolem půlnoci [...]
um Mitternacht
'Mittags hatten wir nicht einmal Zeit zu essen, wir aßen zwei trockene Brötchen im
Sekretariat, und dann sahen wir uns den ganzen Tag wieder nicht. Ich erwartete Pavel
gewöhnlich um Mitternacht herum.' (Kun 21 / 23f.)
- b. [...] v polden' nam ne xvatalo vremeni daže poobedat',
in Mittag.ACC uns.DAT nicht_reichte.IPf Zeit.GEN sogar zu_Mittag_essen.INF.PF

s'edim, byvalo, na sekretariate dve suxie bulki, a
essen.PRÄS.PF war.NEUTR.FREQ.IPF auf Sekretariat.PRÄP zwei trockene Brötchen und
potom snova počti celyj den' ne vidimsja, **ždala** ja Pavla
dann wieder fast ganzer.ACC Tag.ACC nicht sehen.PRÄS.INF.IPF wartete.IPF ich Pavel.GEN
obyčno k polunoči [...] **obyčno**
gewöhnlich zu Mitternacht.DAT

- (34) a. No rjadom žila prodavščica Tonečka s mužem-
aber nebenan/gegenüber wohnte.IPF Verkäuferin.NOM Tonečka.NOM mit Mann.INSTR-
élektromonterom. Ešče byla doč', **priežzavšaja** tol'ko na kanikuly.
Elektriker.INSTR noch war.IPF Tochter.NOM kommend.AP.SI nur auf Ferien.ACC
'Aber gegenüber wohnte die Verkäuferin Tonečka mit ihrem Mann, der Elektriker war.
Es gab noch eine Tochter, die jedoch nur in den Ferien (zu Besuch) kam.' (Dov51/30)
- b. Hned vedle však bydlela prodavačka Toněčka s mužem
gleich neben aber wohnte.IPF Verkäuferin.NOM Toněčka.NOM mit Mann.INSTR
elektrikářem. Měli také dceru, ale ta **příjžděla** jen na
Elektriker.INSTR hatten.3PL.IPF auch Tochter.ACC aber die.NOM kam.SI nur auf
prázdniny.
Ferien.ACC

- (35) a. A nejen matka, ale to už **přišli** ostatní herci,
und nicht_nur Mutter.NOM sondern da schon kamen.PF übrige.NOM Schauspieler.NOM
všechny jsem je znal, protože jsem jim **mazal** chleba se
alle.ACC AUX 1SG ich.NOM kannte.IPF weil AUX 1SG ihnen.DAT schmierte.IPF Brot.ACC mit
sádlem a **podával** láhve piva, taky **přišli** v pěkných
Schmalz.INSTR und reichte.SI Flasche.ACC Bier.GEN auch kamen.PF in hübsch.PRÄP
šatech, každý měl pod paží srolovanou úlohu, když
Kleidung.PRÄP jeder.NOM hatte.IPF unter Arm.INSTR susammengerollt.ACC Rolle.ACC als
se **stmívalo**, tak náměstím **chodilo** sem a tam deset
sich dunkelte.NEUTR.IPF dann Platz.INSTR ging.NEUTR.INDET.IPF hierhin und dorthin zehn
bílých srolovaných divadelních knížek [...] **chodilo**
weiße zusammengerollte Theaterbüchlein
'Und nicht nur Mutter kam, sondern alsbald auch die anderen Schauspieler, ich kannte sie
alle, weil ich ihnen Schmalzbrote schmierte und Bierflaschen reichte, sie kamen auch in
schönen Kleidern, jeder hatte unter dem Arm den zusammengerollten Text, und als es
dunkel wurde, flogen über den Platz zehn weiße zusammengerollte Theatertexte hin und
her ...' (Sext 147)
- b. I tak **vela** **sebja** ne tol'ko matuška, no i drugie
und so benahm.IPF sich nicht nur Mutter.NOM sondern auch andere.NOM
aktery; ja vsech ix znal, potomu čto **namazyval** im
Schauspieler.NOM ich alle.ACC sie.ACC kannte.IPF weil schmierte.SI ihnen.DAT
smalec na xleb i **podával** butylki s pivom, oni tože
Schmalz.ACC auf Brot.ACC und reichte.SI Flaschen.ACC mit Bier.INSTR sie.NOM auch
prixodili prinarjažennye, i u každogo iz nix pod myškoj torčala
kamen.SI verkleidet.NOM und bei jeder.GEN aus ihnen.GEN unter Achsel.INSTR steckte.IPF
svernutaja v trubku rol', tak čto v **sumerkax** po ploščadi
gedreht.NOM in Röhrchen.ACC Rolle.NOM so dass in Dämmerung.PRÄP über Platz.DAT
rasxaživalo tuda-sjuda desjat' belyx tuboček [...] **rasxaživalo**
auseinandergingen.SI hierhin-dorthin zehn weiße Röllchen

C Aktional

- (36) a. Ptali se mne, jestli jsem si s ní dopisoval. Řekl jsem, že fragten.IPF sich mir ob AUX1SG sich mit ihr korrespondierte.IPF sagte.PF AUX1SG dass ano. Ptali se mne, jestli si nepamatuju, co jsem jí **psal**. Řekl ja fragten.IPF sich mir ob sich nicht_erinnere was AUX1SG ihr schrieb.IPF sagte.PF jsem, že si to nepamatuju [...] A co ti **psala** Markéta? Pokrčil AUX1SG dass sich das nicht_erinnere und was dir schrieb.IPF Markéta zuckte jsem rameny, abych vzbudil dojem, že mi **psala** o AUX1SG Schultern.INSTR damit.(1SG) erweckte.PF Eindruck dass mir schrieb.IPF über intimních věcech, o nichž tu nemohu hovořit. **Nepsala** ti něco o intime Dinge über die nicht_kann reden nicht_schrieb.IPF dir etwas über školení? ptali se. Ano, **psala**, řekl jsem. Co ti o tom **psala**? Schulung fragten.IPF sich ja schrieb.IPF sagte.PF AUX1SG was dir über das schrieb.IPF [...] **Psala** ti, že vládne na školení zdravý duch? Ano, řekl jsem, schrieb.IPF dir dass herrscht.IPF auf Schulung gesunder Geist ja sagte.IPF AUX1SG snad něco takového **psala**. **Psala** ti, že poznává, co je to síla wohl etwas solches schrieb.IPF schrieb.IPF dir dass erkannte.SI was ist das Kraft optimismu?

Optimismus.GEN

‘Sie fragten mich, ob wir uns Briefe geschrieben haben. Ich sagte, ja. Sie fragten mich, ob ich mich daran erinnere, was ich geschrieben habe. Ich sagte, dass ich mich nicht erinnere. ... Und was hat dir Markéta geschrieben? Ich zuckte mit den Schultern, um den Eindruck zu erwecken, dass sie mir intime Dinge geschrieben hatte, über die ich nicht sprechen konnte. Hat sie dir nichts über die Schulung geschrieben? fragten sie. Ja, hat sie, sagte ich. Was hat sie dir geschrieben? ... Hat sie dir geschrieben, dass in der Schulung ein gesunder Geist herrscht? Ja, sagte ich, sie hat wohl sowas geschrieben. Hat sie dir geschrieben, dass sie allmählich erkennt, was die Kraft des Optimismus ist?’ (Kun38/44)

- b. Oni sprosili, perepisyvalsja li ja s nej. Ja otvetil, sie.NOM fragten.PF korrespondierte.SI .Q-PART ich mit ihr ich antwortete.PF perepisyvalsja. Oni sprosili, ne pomnju li ja, čto **pisal** ej. Ja skazal, korrespondierte.SI sie fragten nicht erinnere Q-PART ich was schrieb ihr ich sagte ne pomnju [...] A čto tebe **pisala** Marketa? Ja požal plečami, nicht erinnere und was dir schrieb.IPF Marketa ich zuckte.PF Schultern.INSTR daby sozdat vpečatlenie, čto **pisala** ona ob intimnyx veščax, o kotoryx damit erzeugen.PF Eindruck dass schrieb.IPF sie über intime Dinge über welche govorit’ ne mogu. Ona **pisala** tebe čto-nibud’ o politzanjatijax? - sprechen nicht kann sie schrieb.IPF dir irgendwas über politisches_Studium sprosili. Da, **pisala**, skazal ja. Čto že ona tebe **pisala**? [...] Ona **pisala** fragten.PF ja schrieb.IPF sagte.PF ich was schon sie dir schrieb.IPF sie schrieb tebe, čto na politzanjatijax carit zdorovyj dux? Da, skazal ja, požaluj dir dass auf politisches_Studium herrscht gesunder Geist ja sagte.PF ich vielleicht **pisala** čto-to vrode togo. A možet, **pisala** tebe, čto postepenno schrieb.IPF sowas in_der_Art dessen und kann schrieb.IPF dir dass allmählich uznaet, čto takoe sila optimizma? erkennt was solches Kraft Optimismus.GEN

References

- Arsenijević, Boban. 2006. Inner Aspect and Telicity: The Decompositional Nature of Eventualities at the Syntax-Semantics Interface. Doctoral Dissertation, Leiden University. LOT Dissertation Series 142.
- Bach, Emmon. 1981. On time, tense and aspect: An essay in English metaphysics. In *Radical Pragmatics*, ed. Peter Cole, 63–81. New York: Academic Press.
- Bach, Emmon. 1986. The algebra of events. *Linguistics and Philosophy* 9:5–16.
- Bareš, K. 1956. O konkurenci vidů v českém a ruském jazyce. *Československá rusistika* 1:566–579.
- Belletti, Adriana. 2004. Aspects of the low IP area. In *The Structure of CP and IP*, ed. Luigi Rizzi, 16–51. New York: Oxford University Press.
- Bondarko, Aleksandr Vladimirovič. 1958. Nastojaščee istoričeskoe (praesens historicum) glagolov nesoveršennogo i soveršennogo vidv v češskom jazyke. *Slavia* 27.
- Bondarko, Aleksandr Vladimirovič. 1959. Nastojaščee istoričeskoe v slavjanskix jazykax s točki zrenija glagol'nogo vida. *Slavjanskoe jazykoznanie* 48–58.
- Bondarko, Aleksandr Vladimirovič. 1971. *Vid i Vremja Russkogo Glagola: Značenie i Upotreblenie* ('Aspect and Tense of the Russian Verb: Meaning and Use'). Moscow: Prosveščenie.
- Borer, Hagit. 2005. *Structuring Sense: An Exo-Skeletal Trilogy*. Oxford: Oxford University Press.
- Borik, Olga. 2002. Aspect and Reference Time. Doctoral Dissertation, Utrecht University. LOT Dissertation Series 64.
- Bulygina, Tat'jana V. 1982. K postroenii tipologii predikatov v ruskom jazyke. In *Semantičeskíe típy predikatov*, ed. Ol'ga Nikolaevna Seliverstova, 7–85. Moscow: Nauka.
- Comrie, Bernard. 1976. *Aspect: An Introduction to the Study of Verbal Aspect and Related Problems*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dahl, Östen. 1985. *Tense and Aspect Systems*. Oxford: Blackwell.
- Declerck, Renaat. 1979. Aspect and the bounded/unbounded (telic/atelic) distinction. *Linguistics* 17:761–794.
- Demirdache, Hamida. 2005. Scope and anaphora with time arguments: The case of 'perfect modals'. Paper presented at the LAGB satellite workshop on Perfectivity and Telicity, Cambridge, UK.
- Demirdache, Hamida, and Myriam Uribe-Etxebarria. 2000. The primitives of temporal relations. In *Step by Step: Essays on Minimalist Syntax in Honor of Howard Lasnik*, ed. Roger Martin, David Michaels, and Juan Uriagereka, 157–186. Cambridge, MA: MIT Press.
- Depraetere, Ilse. 1995. On the necessity of distinguishing between (un)boundedness and (a)telicity. *Linguistics and Philosophy* 18.1:1–19.
- Dickey, Stephen M. 2000. *Parameters of Slavic Aspect: A Cognitive Approach*. Stanford: CSLI Press.
- Dokulil, Miloš. 1948. Modifikace vidového protikladu v rámci imperativu v spisovné češtině a ruštině. In *Obsah - výraz - význam I: Výbor z lingvistického díla Miloše Dokulila. Miloši Dokulilovi k 85. narozeninám*, ed. Oldřich Uličný, 171–181. Prague 1997: Filozofická fakulta Univerzity Karlovy. First in: Pocta F. Trávnickovi a F. Wollmanovi. Brno 1948, 71-78.
- Dokulil, Miloš. 1953. K předkládání slovesného vidu. In *Obsah - výraz - význam I: Výbor z lingvistického díla Miloše Dokulila. Miloši Dokulilovi k 85. narozeninám*, ed. Oldřich Uličný, 182–190. Prague 1997: Filozofická fakulta Univerzity Karlovy. First in: *Kniha o předkládání*. Prague 1953, 217-28.
- Dowty, David. 1979. *Word Meaning and Montague Grammar: The Semantics of Verbs and Times in Generative Semantics and in Montague's PTQ*. Dordrecht: Reidel.
- Dowty, David. 1991. Thematic proto-roles and argument selection. *Language* 67.3:547–619.

- Eckert, Eva. 1984. A Contrastive Study of Czech and Russian Aspect. Doctoral Dissertation, University of California, Berkeley.
- Eckert, Eva. 1985. Aspect in repetitive contexts in Russian and Czech. In *The Scope of Slavic Aspect*, ed. Alan Timberlake and Michael S. Flier, UCLA Slavic Studies 12, 169–180. Columbus, Ohio: Slavica Publishers.
- Eckert, Eva. 1991. Prefixed motion verbs of coming and leaving in standard and spoken Czech as compared to Russian. In *Studies in West Slavic and Baltic Linguistics*, ed. Adriaan A. Barntsen, Ben Groen, and Rob Sprenger, Studies in Slavic and General Linguistics 16, 85–105. Amsterdam / Atlanta: Rotopi.
- Filip, Hana. 1999. *Aspect, Eventuality Types and Nominal Reference*. New York: Garland Publishing.
- Filip, Hana. 2003. Prefixes and the delimitation of events. *Journal of Slavic Linguistics* 11.1:55–101.
- Gehrke, Berit. 2002. Systemhafte Unterschiede im Aspektgebrauch zwischen dem Russischen und dem Tschechischen. Master's thesis, Humboldt University Berlin.
- Gehrke, Berit. 2005. The prepositional aspect of Slavic prefixes and the goal-source asymmetry. In *Proceedings of the ESSLLI Workshop on Formal Semantics and Cross-Linguistic Data*, 47–56.
- Gehrke, Berit. 2008a. Goals and sources are aspectually equal: Evidence from Czech and Russian prefixes. *Lingua* 118:1664–1689.
- Gehrke, Berit. 2008b. Ps in Motion: On the Syntax and Semantics of P Elements and Motion Events. Doctoral Dissertation, Utrecht University. LOT Dissertation Series 184.
- Gehrke, Berit, and Nino Grillo. 2007. Aspects on passives. In *Proceedings of ConSOLE XIV*, ed. Sylvia Blaho, Erik Schoorlemmer, and Luis Vicente, 121–141.
- Gehrke, Berit, and Nino Grillo. 2009. How to become passive. In *Explorations of Phase Theory: Features, Arguments, and Interpretation at the Interfaces*, ed. Kleanthes Grohmann, Interface Explorations, 231–268. Berlin: de Gruyter.
- Giorgi, Alessandra, and Fabio Pianesi. 1997. *Tense and Aspect: From Semantics to Morphosyntax*. Oxford: Oxford University Press.
- Glovinskaja, Marina Jakovlevna. 1981. Obščefaktičeskoe značenie nesoveršennogo vida (formy prošedšego vremeni). In *Problemy strukturnoj lingvistiki 1978*, 108–125. Moscow: Nauka.
- Glovinskaja, Marina Jakovlevna. 1989. Semantika, pragmatika i stilistika vido-vremennyx form ('Semantics, pragmatics and stylistics of aspect-tense forms'). In *Grammatičeskie Issledovanija: Funkcional'no-Stilističeskij Aspekt* ('Grammatical Studies: Functional and Stylistic Aspect'), ed. Dmitrij Nikolaevič Šmelev, 174–245. Moscow: Nauka.
- Grønn, Atle. 2004. The Semantics and Pragmatics of the Russian Factual Imperfective. Doctoral Dissertation, Oslo University.
- Grønn, Atle. 2005. Presuppositional variance and aspectual meaning. In *Proceedings of the ESSLLI Workshop 'Discourse Domains and Information Structure*, ed. Klaus von Heusinger and Carla Umbach, 11–20.
- Isačenko, Aleksandr Vasil'evič. 1962. *Die russische Sprache der Gegenwart: Formenlehre*. Halle (Saale): Niemeyer.
- Ivančev, Svetomir. 1959/60. Kontekstovo obuslovena ingresivna upotreba na glagolite ot nesvršen vid v češkija ezik ('Contextually conditioned ingressive use of imperfective verbs in Czech'). *Godišnik na Sofijskija universitet: Filologičeski fakultet* 54.3:1–152.
- Jakobson, Roman. 1932/71. Zur Struktur des russischen Verbums. In *Selected Writings II: Word and Language*, ed. Roman Jakobson, 3–15. The Hague: Mouton.
- Jakobson, Roman. 1956/71. Shifters, verbal categories, and the Russian verb. In *Selected Writings II: Word and Language*, ed. Roman Jakobson, 130–147. The Hague: Mouton.

- Kamp, Hans, and Uwe Reyle. 1993. *From Discourse to Logic: Introduction to Modeltheoretic Semantics of Natural Language, Formal Logic and Discourse Representation Theory*. Dordrecht: Kluwer.
- Katz, Graham. 1995. Stativity, Genericity, and Temporal Reference. Doctoral Dissertation, University of Rochester.
- Klein, Wolfgang. 1994. *Time in Language*. Germanic Linguistics. New York: Routledge.
- Klein, Wolfgang. 1995. A time-relational analysis of Russian aspect. *Language* 71:669–695.
- Kopečný, František. 1962. *Slovesný vid v češtině*. Rozpravy československé akademie věd: Řada společenských věd 72.2. Prague: Academia.
- Krifka, Manfred. 1989. Nominal reference, temporal constitution and quantification in event semantics. In *Semantics and Contextual Expression*, ed. Johan van Benthem Renate Bartsch and Peter van Emde Boas, 75–115. Dordrecht: Foris.
- Krifka, Manfred. 1992. Thematic relations as links between nominal reference and temporal constitution. In *Lexical Matters*, ed. Ivan Sag and Anna Szabolcsi, 29–53. Stanford: CSI Publications.
- Krifka, Manfred. 1998. The origins of telicity. In *Events and Grammar*, ed. Susan Rothstein, 197–235. Dordrecht: Kluwer.
- Křížková, Helena. 1955. K problematice praesentu historického v ruštině a češtině. *Sovětská jazykověda* 5:241–255.
- Křížková, Helena. 1958. K problematice aktuálního a neaktuálního užití časových a vidových forem v češtině a v ruštině. *Československá rusistika* 3:185–200.
- Křížková, Helena. 1961. Ke konkurenci vidů v ruštině a v češtině. *Československá rusistika* 6:32–39.
- Lascarides, Alex, and Nicholas Asher. 1993. Temporal interpretation, discourse relations and commonsense entailment. *Linguistics and Philosophy* 16:437–493.
- Leinonen, Marja. 1982. Russian Aspect, ‘temporal’ naja lokalizacija’, and definiteness / indefiniteness. Doctoral Dissertation, Helsinki University.
- Maienborn, Claudia. 2003. *Die logische Form von Kopula-Sätzen*. Berlin: Akademie-Verlag.
- Maslov, Jurij Sergeevič. 1985. An outline of contrastive aspectology. In *Contrastive Studies in Verbal Aspect in Russian, English, French and German*, ed. Jurij Sergeevič Maslov, Studies in Descriptive Linguistics 14, 1–44. Heidelberg: Julius Groos Verlag.
- Mehlig, Hans Robert. 1981. Satzsemantik und Aspektsemantik: Zur Verbalklassifikation von Zeno Vendler. *Slavistische Linguistik* 1980:95–151.
- Mehlig, Hans Robert. 1994. Gomogenost’ i geterogenost’ v prostranstve i vo vremeni: O kategorii glagol’nogo vida v ruskom jazyke. *Revue des Études slaves* 66.3:585–606.
- Mehlig, Hans Robert. 1996. Some analogies between the morphology of nouns and the morphology of aspect in Russian. *Folia Linguistica* 30.1-2:87–109.
- Młynarczyk, Anna. 2004. Aspectual Pairing in Polish. Doctoral Dissertation, Utrecht University. LOT Dissertation Series 87.
- Moens, Marc, and Mark Steedman. 1988. Temporal ontology and temporal reference. *Computational Linguistics* 14.2:15–28.
- Nübler, Norbert. 1992. *Untersuchungen zu Aktionsart und Aspekt um Russischen und Tschechischen (am Beispiel der mit na- präfigierten Verben)*. Regensburg: S. Roderer Verlag.
- Padučeva, Elena Viktorovna. 1996. *Semantičeskije Issledovanija* (‘Semantic Studies’). Moscow: Škola ‘Jazyki ruskoj kul’turoj’.
- Parsons, Terence. 1990. *Events in the Semantics of English: A Study in Subatomic Semantics*. Current Studies in Linguistics Series 19. Cambridge, MA: MIT Press.
- Partee, Barbara. 1984. Nominal and temporal anaphora. *Linguistics and Philosophy* 7.3:243–286.

- Paslawka, Alla, and Arnim von Stechow. 2003. Perfect readings in Russian. In *Perfect Explorations*, ed. Artemis Alexiadou, Monika Rathert, and Arnim von Stechow, Interface Strategies 2, 307–362. Berlin: Mouton de Gruyter.
- Petr, Jan, ed. 1986. *Mluvnice češtiny 2: Tvarosloví*. Prague: Academia.
- Petruxina, Elena Vasil'evna. 1978. O funkcionirovanii protivopostavlenija v ruskom jazyke v sopostavlenii s češským (pri oboznačenii povtorjajuščixsja dejstvij. *Russkij jazyk za rubežom* 1978.1:57–60.
- Petruxina, Elena Vasil'evna. 1983. Funkcionirovanie prezentnyx form glagolov soveršennogo vida (s točki zrenija vzaimodejstvija grammatičeskix kategorij vida i vremeni) v češskom jazyke v sopostavlenii s ruskim. In *Sopostavitel'noe izučenie grammatiki i leksiki ruskogo jazyka s češským jazykom i drugimi slovjanskimi jazykami*, ed. A.V. Širokova, 152–172. Moscow: Izdat. Moskovskogo univ.
- Petruxina, Elena Vasil'evna. 1998. Sopostavitel'naja tipologija glagol'nogo vida v sovremennyx slavjanskix jazykax (na materiale ruskogo, zapadnoslavjanskix i bolgarskogo jazykov). In *Tipologija vida: Problemy, poiski, rešenija*, ed. M. Ju. Čertkova, 356–363. Moscow: Jazyki ruskoj kul'tury.
- Petruxina, Elena Vasil'evna. 2000. *Aspektual'nye kategorii glagola v ruskom jazyke v sopostavlenii s češským, slovackim, pol'skim i bolgarskim jazykami* ('Aspectual Categories of the Verb in Russian in Comparison with Czech, Slovak, Polish and Bulgarian'). Moscow: Izdat. Moskovskogo univ.
- Pustejovsky, James. 1991. The syntax of event structure. *Cognition* 41:47–81.
- Ramchand, Gillian. 2004. Time and the event: The semantics of Russian prefixes. *Nordlyd* 32.2:323–361.
- Reichenbach, Hans. 1947. *Elements of Symbolic Logic*. London: MacMillan.
- Rivero, María Luisa, and Ana Arregui. 2010. Variation in Slavic imperfectives. Paper to be presented at the 20th Colloquium on Generative Grammar, Universitat Pompeu Fabra, Barcelona, March 2010.
- Rothmayr, Antonia. 2009. *The Structure of Stative Verbs*. Linguistik Aktuell / Linguistics Today (LA) 143. Amsterdam: John Benjamins.
- Rothstein, Susan. 2004. *Structuring Events: A Study in the Semantics of Lexical Aspect*. Oxford: Blackwell.
- Schoorlemmer, Maaike. 1995. Participial Passive and Aspect in Russian. Doctoral Dissertation, Utrecht University.
- Smith, Carlota S. 1991/97. *The Parameter of Aspect*. Dordrecht: Kluwer.
- Součková, Kateřina. 2004. Measure Prefixes in Czech: Cumulative *na-* and Delimitative *po-*. Master's thesis, University of Tromsø.
- Stowell, Tim. 1995. The phrase structure of Tense. In *Phrase Structure and the Lexicon*, ed. Johan Rooryck and Laurie Zaring, 277–291. Dordrecht: Kluwer.
- Stunová, Anna. 1986. Aspect and iteration in Russian and Czech. In *Dutch Studies in Russian Linguistics*, ed. Adriaan A. Barentsen, Ben M. Groen, and Rob Sprenger, Studies in Slavic and General Linguistics 8, 467–510. Amsterdam: Rodopi.
- Stunová, Anna. 1991. In defence of language-specific invariant meanings of aspect in Russian and Czech. In *Studies in West Slavic and Baltic Linguistics*, ed. Adriaan A. Barentsen, Ben M. Groen, and Rob Sprenger, Studies in Slavic and General Linguistics 16, 259–319. Amsterdam / Atlanta: Rodopi.
- Stunová, Anna. 1993. A Contrastive Analysis of Russian and Czech Aspect: Invariance vs. Discourse. Doctoral Dissertation, University of Amsterdam.

- Stunová, Anna. 1994. Czech and Russian aspect in the historical present. In *Dutch Contributions to the Eleventh International Congress of Slavists, Bratislava 1993, August 30–September 9, 1993, Linguistics*, ed. Adriaan A. Barentsen, Ben M. Groen, Rob Sprenger, and Willem G. Weststeijn, *Studies in Slavic and General Linguistics* 22, 407–431. Amsterdam: Rodopi.
- Vendler, Zeno. 1957. Verbs and times. *Philosophical Review* 56:143–160.
- Širokova, A.G. 1963. O kategorii mnogokratnosti v češskom jazyke. In *Issledovanija po češskom jazyku: Voprosy slovoobrazovanija i grammatiki*, ed. A.G. Širokova, 61–85. Moscow: Izdatel'stvo AN SSSR.
- Širokova, A.G. 1971. Nekotorye zamečanja o funkcional'nyx granicax vida v russkom i češskom jazykax. In *Issledovanija po slavjanskomu jazykoznaniju: Sbornik v čest' s. b. bernštejna*, ed. Evgenij I. Demin et al., 292–298. Moscow.
- Zagona, Karen. 1990. Times as temporal argument structure. Paper presented at the conference 'Time in Language', MIT Cambridge, MA.
- Zaliznjak, Anna Andreevna, and Aleksej Dmitrievič Šmelev. 2000. *Vvedenie v Russkiju Aspektologiju* ('Introduction to Russian Aspectology'). Moscow: Jazyki russkoj kul'tury.
- Zwarts, Joost. 2006. Event shape: Paths in the semantics of verbs. Ms. Radboud University Nijmegen.